



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1863**

CCI. Heinrich Ravensteiner, Vogt der Neumark, bestätigt dem Kloster Zehden 200 Marck erworbener Hebungen, am 10. April 1432.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

ader zwu mark fynkenowgen vnd vor eynen brieff vber frauwen leibgedinge nicht meh fullen nemen, denne sechs groschen ader eyne mark fynkenowgen. Sunderlich vmb vnser Gebietiger vnser lieben getruwen der Rittertschaft der Nuwenmarke bete vnd der Stete dinste wille, die sie bis her getan haben vnd nach thun fullen In zukumftigen zeiten, Begnaden vns vnser lieben getruwen die Stete derselben Nuwenmarke mit eyne sulchen wenn sie von vns ader vnser ordens Amptlichen geheisset werden, Wie stark sie denne mit Reyfigem gezewge fulgen, denselben lewthen mit Irem Reyfigem gezewge wir ader vnser Ordens Amptmann, gleich vnsern lieben getruwen der manschaft buwssen vnser lande grenitzen futer vnd koste wellen geben, Doch also bescheidenlich, das wir ader vnser Orden en vor keyne schaden stehen sullen. Was aber die Stete von vnreyfigem gezewge haben, Den sullen sie selbst alle notdurft besorgen. Alle obengeschrieben stucke vnd artikel vnd eynen Itzlichen besundern vor sich, geloben wir bruder Pauwel, Homeister vorgedocht, vnsern lieben getruwen Mannen vnd Steten vnd Inwonern der Nuwenmarke vor vns, vnser nachkomelinge vnd vnsern gantzen orden stete, feste, heil vnd vnvorferet zu halden zu ewigen zeiten. Des zu grosser sicherheit haben wir vnser ordens groste Ingefegil mit rechter wissenschaft lassen anhangen dessem brieffe, Der gegeben ist vff vnserm huwze Marienburg, am freytag noch des heiligen Christ tage, In den Jaren vnser herren Tawsend vierhundert vnd dar nach Im eynd vnd dreisigstem Jare. Gezewge syn die Ersamen geistlichen vnser ordens lieben bruder vnd gebietiger Johan Broel, Grofkomptur, Heinrich holt, obirster Marschalk, Conrad belderfheym, obirster spitaler vnd zum Elwinge, Merten kempuather, obirster Trappier vnd zu Christburg kompture, Heynrich von Plauwen, Trefzeler, Jost Strupperger, zur Balge, Jost hoenkircher, zum Tuchel, Walther kirskorp, zu Dank kompture, Her Nielos, vnser Kaplan, Rucher von schonewert, Wetzal von Vladecheym, vnser Compan, lucas vnd Martinus, vnser Schreibern vnd andire vil glaubewirdige.

Nach dem Original des Königsberger Stadtarchives No. 194.

CCI. Heinrich Ravensteiner, Vogt der Neumark, bestätigt dem Kloster Zehden 200 Mark erworbener Gebungen, am 10. April 1432.

Hyndrich Ravensteiner, Bruder dutschen Orden, Vaget der Nige Marke etc. hebben angefeen dat demudige gebet vnd gades dinst vnd nod der geistlichen Closter Jungfrouwen to Czeden etc., vnd vorbryven vnd vereigenen de twehundert marg geldes, de se hebben to Szachow vnd to Mantel In erer besittinge, met so vele hunren, alle in den vorschreven dorperen vallen, welk vorgedachte geld vnd hunre de vorgedachten Jungfrouwen hebben betalet vnd gecoft mit eren almissen, de en vmme gades willen sind gegeben etc. also, dat de vorgedachten Jungfrouwen de vorgeschreven twehundert Marg geld vnd hunre scholen hebben to ereme dische alle Jar to ewigen tyden etc. etc. Vortmer hebben wi de vorbenumeden Jungfrouwen begnadigt vnd en to staden, dat en ere gebure van Rudenitz alle middeweke to Ewigen tyden scholen geven to eyner maltid Fische, desglikan scholen en ok geuen de von Custrinke alle Freidage

to ewigen tiden to eyner maltid Fische, ok scholen de van wutzentzow geuen in ichliker Quater temper dry maltid Fische, wente ichlike Quater temper dry dage heft, de me yo mut fasten. Ok scholen en geuen de van Czeckeritz vp Sunde Peters avend, wen dar aflat is, alle jar ene maltid Fische, vnd de Fische de en de vorschreven bure scholen geuen, de scholen gut wesen etc etc. Czeden, 1432, in de Osteren hilgen dage.

Aus Bedmann's Handschr. Sammlung.

CCII. König Wladislaw von Polen rechtfertigt sich gegen den Verdacht, den Einfall der Hussiten verschuldet zu haben, am 26. Juli 1432.

Wladislaus, Rex Polonie, Dei gratia lithwanieque princeps Supremus et heres Russie etc. Preclare princeps frater noster carissime. Heri Nuncius fraternitatis uestre applicuit hic cum litteris, In quibus scribit fraternitas uestra, quod exercitus Bohemorum trans fluuium Odra descendisset ex inducione nonnullorum Regni nostri Incolarum, qui ipsis diutenus congregati transfrent in succursum terras Cruciferorum inuasuri, Et si quid idem Bohemi attemptarent, uideretur inscriptionibus inter nos factis, per nos esse conuentum eo quod hoc non absque nostro consensu esset, quoniam nuncium eorum ad nos et nostri ad eos sepius uisitent et cum eis haberemus multos tractatus, subiungentes qualiter modo uobis fuisset locuti iactantes potenciam eorundem Bohemorum contra nos inducere uelle etc. Frater carissime, frequencius fraternitas uestra nobis duris et asperis uerbis scribere de pluribus nos inculpando consueuit, quod a fraternitate uestra corde doloroso, quod aliter non disponimus, nisi ut Christianus et fidelis princeps ac Rex Coronatus: treugas autem pacis de quibus immitt . . . prout alias sepius affidantes nos auizauimus, tenemus unacum subditis nostris et adherentibus tenereque volumus inconcussa, dummodo nobis reciproce obseruabunter et tenebuntur. Bohemos uero prefatas ad impetendum terras Cruciferorum treugis predictis pendentibus neque subditi nostri ut uobis false suggeritur ipsis Bohemis se in subsidium transferuntur. Eciam non recolimus imo certi, quod numquam gloriabamur coram aliquo homine de Concitacione et inducione predictorum Bohemorum ad debellandum siue deualtandum terras seu prouincias quascumque. Ergo fraternitas uestra talibus ficticijs et ueritati omnino contrariis non credat et nos de cetero talismodi scriptis non turbet. Quod autem nuncius inter nos et predictos Bohemos ut scribitis sepius equitant nolite admirari. Habemus in commissis apostolicis imo monuerunt mandata tam domini Martini prope nuper defuncti quam eciam Serenissimi Domini nostri Eugenii Moderni, ut quibuscumque modis siue tractatibus eisdem Bohemos flectere et reducere ad unionem sancte matris Ecclesie possemus. Idem formidine et suspicione quibuslibet ultraiectis aggredi in Christique nomine prosequi et fatere debemus, quod pro posse nostro a retroactis temporibus non absque grauissimis fatigijs, expensis et impenfis fecimus facimusque de presenti et continuare Domino adiuuante cuius res agitur intendimus et uolumus in quo finem consequi speramus salutarem, quia negocia nostra taliter cum eis disposuimus et conclusimus, prout fraternitati uestre pridie scripsimus. Ceterum scribit nobis fraternitas uestra de triumpho Cesaris Tartarorum etc. de quo fraternitas uestra nobis persepe solet intimare et quamuis